

Haus Merlsheim

1635 Mai 1.

Vor dem Richter Heinrich Reppelmund zu Essen erklärt Rembert von der Porten zum Dycke, daß er bei Johann Schulte 200 Tlr. und bei Peter uf der Kule 400 Tlr., die aus dem Kotten Orlenburg verschrieben waren, ablösen mußte, und daß er deshalb für 300 gute alte silberne Reichstaler dem Georg Kimphoff und seiner Frau Helene Klara Plöniges 36 Tlr. Zinsen auf Philipp und Jakobus aus dem genannten Kotten, bevor der selbst irgendetwas davon vereinnahmen würde, auszahlen wollte. Der Pächter des Kottens, Jörgen Orlenburg, muß die Zinsen unmittelbar bezahlen.

Zeugen: Bernd an der Heiden, Landfrone, und Bernd Namer.

Der Richter siegelt, desgleichen der Verkäufer, der unterschreibt.

Ausgefertigt von Bitter von Raesfeld, Gerichtsschreiber.

Zwei Siegel.

Auf der Rückseite wird notiert, daß die Urkunde am 4. August 1749 zum Hypothekenbuch präsentiert ist.